

Der richtige Beruf?

Beitrag von „Potilla“ vom 18. Februar 2005 15:33

Hallo Alem,

ich fand mein Referendariat nahezu wundervoll, hab auch ein ganz gutes Examen gemacht und hatte direkt nach der Prüfung ´ne volle Stelle als Klassenlehrerin einer 6. Klasse (LH-Schule).

Etwa ein Jahr lang war dieser Job für mich der blanke Horror. Die Arbeit in der Klasse war sehr schwierig, vom Fachunterricht in den anderen Klassen ganz zu schweigen....

Ich fand meinen Unterricht mies und war mit 28 Stunden völlig überfordert. Ich ging keinen Abend vor 12 ins Bett, hatte nur äußerst selten mal ein "freies" Wochenende und alles in allem viel viel mehr Stress und Arbeit als im Ref. (so kam´s mir jedenfalls vor!)

Jetzt -1,5 Jahre später- hat sich das zum größten Teil gelegt und ich finde meinen Job durchaus wieder wundervoll (zugegeben nicht jeden Tag, aber doch oft



) Man bekommt in vielen Dingen einfach Routine, die den Schulalltag erleichtert.

Wenn ich mich bei meinen Kollegen so umhöre, glaube ich, dass die anfänglichen Zweifel, die "Überforderung" und die eigene Unzufriedenheit völlig normal sind. Ich kenn keinen der nicht in den ersten Wochen bzw. Monaten nachmittags ab und zu heulend zu Hause saß 

Aber glaub mir - alles wird gut!

Du musst nur ´n bisschen durchhalten!

Wünsche dir viel Erfolg und Kraft dabei,

Gruß

Potilla